

# Freude an der Musik, Lust am Swing

**Die Swing Kids unter der Leitung von Dai Kimoto sind eine kleine Big-Band-Formation, die es in sich hat: Die Musizierfreude der Kinder und die Lust am Swing der Jugendlichen ist zu spüren. Letzten Freitag sprang der Funke im Hotel Waldhaus in Sils auf das Publikum über.**

MARIE-CLAIRE JUR

Musizierfreude pur. Diese vermitteln die Swing Kids unter der Leitung ihres Bandleaders Dai Kimoto seit 2003. Vom Thurgau aus bringt diese Big-Band-Formation von Jungen und Mädchen aus dem Bodenseegebiet beschwingte Musik unter die Leute. Mittlerweile touren diese hochbegabten Musiker-Kids im Alter von elf bis zu 17 Jahren durch die ganze Welt. Swing und Jazz, aber auch Rockiges und Latino-Jazz erklingt bei ihren Konzerten. Die Formation war schon mehrfach im Silser Hotel Waldhaus und am Celeriner New Orleans Jazz Festival zu erleben: Ihr letzter Act datiert vom Freitag, als sie im Rahmen der laufenden Festivitäten zum 111-jährigen Bestehen des Silser Hotels Waldhaus in dessen Tennishalle auftraten und ihr Publikum von Beginn weg für sich vereinnahmten: Neben der jugendlichen Frische besticht an dieser Formation die hohe instrumentale Kompetenz, mit der sie Klassiker des Genres, aber auch Eigenkompositionen ihres Lehrers und Meisters interpretieren.

## Die Freude als Antrieb

Die Seele der Band ist nämlich der gebürtige Japaner Dai Kimoto. In der Art, wie er mit den Musiktalenten umgeht,



Die Swing Kids in Sils mit Bandleader Dai Kimoto und Solistin Isabelle Nahrstedt. Hinter dem Foto verbirgt sich ein Video.  
Foto/Video: Marie-Claire Jur

scheint das Geheimnis des Erfolgs der Swing Kids zu liegen: Mit Feingefühl und gemäss seinem Motto «Freude ist die Quelle der Energie» gelingt es ihm, das musikalische Potenzial dieser Kinder und Jugendlichen zu erkennen und zu entwickeln. Neben seiner persönlichen Musizierlust und Kompetenz als professioneller Trompeter und Musiklehrer dürfen dabei auch seine Geduld und Gelassenheit eine wichtige Rolle spielen. Diese Gelassenheit und stille Freude breitet seine Kids bestimmt vom Lampenfieber und überträgt sich auch auf die Zuhörer. Wie am Freitag in Sils: Während der Bandleader vor seiner Formation ruhigen Schrittes auf- und abschritt und lo-

cker den Takt vorgab, spielte die Band Ohrwürmer wie Glenn Millers «Sing, sing, sing» oder Louis Armstrongs «Hello Dolly». Dabei kamen die Jungmusiker und Jungmusikerinnen wiederholt zu kurzen und längeren Soli-Auftritten. In der Besetzung mit vier Trompeten, vier Saxophonen, zwei Posaunen, einer Bassgitarre und einem Schlagzeug kam ein Sound zustande, der bestimmt auch den Übervätern der Swing-Ära, nämlich Benny Goodman, Glenn Miller und Duke Ellington gefallen hätte.

## Erinnerung an die Andrew Sisters

Ein spezielles Zückerchen wurde dem Publikum in der Tennishalle mit dem Auf-

tritt der Sängerin Isabelle Nahrstedt geboten. Die erst 19-jährige Gesangsstudentin aus Berlin interpretierte - mit stilgerechten tänzerischen Einlagen - den jiddischen Gassenhauer «Bei mir bistu shein», ein Welterfolg aus dem Jahre 1933. Dabei bestach Nahrstedt nicht nur durch ihre charmante Bühnenpräsenz, sondern vor allem durch ihre klare, warme und vibrationsreiche Stimme. Höchstwahrscheinlich wird die junge Sängerin, die sich nicht nur dem klassischen Gesang verpflichtet fühlt, sondern auch keine Berührungssängte vor anderen Musikgenres kennt, noch von sich hören lassen. Dai Kimoto jedenfalls prophezeit ihre eine grosse Karriere.

## Für Läufer und Wasserratten

**Swimrun** Über Jahre wurde der Ötillö Swimrun nur in Schweden ausgetragen. Als die Organisatoren Michael Lemmel und Mats Skott beschlossen, diesen Anlass auch ausserhalb ihres Heimatlandes durchzuführen, gehörte das Oberengadin zu den ersten Austragungsorten. Am kommenden Wochenende findet dieser Sportevent zum sechsten Mal in der Region statt.

Am Samstag, 6. Juli, gehen die Athletinnen und Athleten - einzeln oder im Team - in Silvaplana für das Sprintrennen an den Start und legen dabei

15,3 Kilometer zurück, fünf Etappen laufend, vier Etappen schwimmend. Noch nicht so erfahrene «Swimrunner» haben beim 6,3 Kilometer langen «Experience Race» am gleichen Tag die Möglichkeit, sich in dieser Sportart zu messen. Das Haupttrennen mit Start in Maloja und Ziel in Silvaplana findet am Sonntag, 7. Juli, statt - über 39,6 Kilometer Trailrunning und 5,8 Kilometer Schwimmen im freien Gewässer in den Oberengadiner Bergen. (mb)

<https://otilloswimrun.com/races/engadin/>

## Schneider und Weber gewinnen die Gesamtwertung

**Engadin Bike Giro 2019** Janine Schneider (VC Hohentwiel Singen/Cube Bikes) und Sascha Weber (Maloja - Rocky Mountain Team) sind die strahlenden Gesamtsieger beim Vaude Engadin Bike Giro 2019. Am dritten und letzten Tag des Drei-Etappen-Rennens konnte Schneider etwas überraschend noch das Blatt zu ihren Gunsten wenden und überflügelte mit einem dominanten Tagessieg auf dieser Etappe die bisherige gesamtführende Adelheid Morath (KS Trek Team) bei den Elite Damen. Bei Sascha Weber brannte hingegen nichts mehr an und mit einem weiteren Etappensieg machte er seinen ersten Gesamtsieg beim Vaude Engadin Bike Giro bei den Elite Herren perfekt. Als bester Engadiner klassierte sich Fadri Barandun (Team Bernina Sport) auf den 15. Gesamtrang. Er verlor rund 46 Minuten auf den Gesamtsieger des

Engadin Bike Giros 2019. Barandun etablierte sich bei der Herren Elite zwischen dem 15. und 18. Etappenrang. In der Kategorie Herren Fun 1 fuhr der Engadiner Kilian Badrutt (Cube Bike Store Chur) auf den 6. Gesamtrang. In der Kategorie Herren Fun 3 wurde Yvo Bachmann Achter. Claudio Tschennet (La Sfida) erreichte den 17. Gesamtrang. Nach der ersten Etappe lag Tschennet noch auf dem 6. Rang. Hinter den verantwortlichen Organisatoren und den 300 gestarteten Bikerinnen und Bikern liegen drei begeisternde Mountainbiketage mit Traumwetter. Alle Teilnehmer konnten fantastische Eindrücke und Ausblicke aus dem Oberengadin mit nach Hause nehmen. (pd/ep)

Weitere Informationen unter [www.engadin-bike-giro.ch](http://www.engadin-bike-giro.ch)



Sascha Weber ist der Gesamtsieger des Engadin Bike Giro 2019. Mit der App EngadinOnline kann das Video aktiviert werden. Foto: Madlaina Walther

Die Ranglisten des Standwehsschiessens sind auf der Homepage des Schützenvereins Pontresina [www.sv-pontresina.ch](http://www.sv-pontresina.ch) veröffentlicht.

## Viletta und Konz neue Ehrenmitglieder

**Swiss-Ski** Am Samstagnachmittag fand das Geschäftsjahr 2018/19 von Swiss-Ski in Menzingen ZG mit der 115. Delegiertenversammlung seinen Abschluss. Swiss-Ski beendete damit ein erfolgreiches Verbandsjahr mit fünf Weltmeisterschaften und nicht weniger als 19 gewonnenen WM-Medaillen. Neben rund 150 Gästen waren in Menzingen 104 Skiclub-Repräsentanten und damit 1035 vertretene Stimmen anwesend. Die Stimmberechtigten verabschiedeten sowohl den Jahresbericht des Präsidenten als auch die Jahresrechnung 2018/19. Höhepunkt des Nachmittags war die Ernennung von sechs Personen zu Ehrenmitgliedern von Swiss-Ski. Hierfür persönlich zugegen waren Sandro Viletta, der im vergangenen Dezember zurückgetretene Kombinations-Olympiasieger von 2014, Karl Eggen (Präsident von Swiss Snowsports von 2002 bis 2018) und Helmut Schulz (Präsident des Zürcher Skiverbands von 2006 bis 2019). Nicht in Menzingen dabei sein konnten derweil Denise Feierabend (Team-Olympiasiegerin Alpin 2018), Patrick Küng (Abfahrts-Weltmeister 2015) und Elena Konz (Big-Air-Weltmeisterin Snowboard 2015). (pd)

## Viehabsatz wird weiter gefördert

**Graubünden** Das Direktzahlungssystem der Agrarpolitik 2018 bis 2021 des Bundes überlässt die Tierhaltung weiterhin stärker den Gesetzmässigkeiten des freien Marktes, da die tierbezogenen Direktzahlungen grösstenteils weggefallen sind. Die Nutztierhaltung ist dadurch vermehrt Druck ausgesetzt, umso mehr, als die Trockenheit des vergangenen Sommers und die damit verbundenen teils grossen Einbußen bei den Futtererträgen direkte Auswirkungen auf den Viehhandel hatten.

Für die Organisation und Durchführung der öffentlichen Schlachtviehmärkte erhält die graubündnerische Rindvieh AG für Rindvieh einen Beitrag von 40 Franken pro Tier, für Schafe und Ziegen einen Beitrag von je fünf Franken. Für den Betrieb einer professionellen Marketingstruktur und für Werbeaktivitäten wird ihr pauschal ein Beitrag von 106.000 Franken gezahlt. Daneben werden Beiträge zur Förderung des Schaf- und Ziegenabsatzes von maximal 92.000 Franken sowie maximal 72.000 Franken für den Transport- und Vorführ-Services zur Verfügung gestellt. (staka)

## Veranstaltung

### «Leggere la Bregaglia»

**Bücher** Die Pgi Engadina lädt Mitglieder und Interessierte am Donnerstag, 4. Juli um 20.00 Uhr in die Bibliothek von St. Moritz zur Präsentation des Buches «Leggere la Bregaglia». Der Solothurner Klaus Reinhardt hat in letzter Zeit im Bergell Texte gesammelt, gelesen und sortiert. Ihm kam die Idee, eine Anthologie herauszugeben, welche das Typische des Bergells zutage treten lässt, ihre Bewohner und einige ihrer herausragenden Persönlichkeiten vorstellt. Renata Giovanoli-Semadeni und Andreas Kley waren ebenfalls an der Bearbeitung der Anthologie beteiligt.

Der von der Pgi Engadina organisierte Abend zielt darauf ab, die Anthologie in einem Gespräch mit dem Autor Klaus Reinhardt, Andreas Kley und dem Präsidenten der Fondazione Centro Giacometti, Marco Giacometti, zu fördern und zu bewerben. Die Veranstaltung ist in italienischer Sprache. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Infos: [engadina@pgi.ch](mailto:engadina@pgi.ch) oder +41 (0)79 540 48 86.

## Hauptprobe in Pontresina ist gelungen

**Standwehsschiessen** Nachdem der Schützenverein Pontresina im letzten Oktober die sanierten Anlagen in Clavadels der einheimischen Bevölkerung mit einem Tag der offenen Tür vorgestellt hatte, wurden die Anlagen am letzten Freitag und Samstag, 28./29. Juni mit einem Standwehsschiessen eingeweiht. 120 Schützinnen und Schützen aus dem gesamten Kanton und sogar aus dem Berner Oberland haben die Gelegenheit wahrgenommen, um im Schützenhaus Pontresina ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Die

Anlage und die Organisation des Festes wurden von den Teilnehmern durchgehend gelobt. Auch die Organisatoren sind mit der Teilnehmerzahl und mit dem Ablauf des Anlasses sehr zufrieden. Dem Schützenverein Pontresina ist somit die Hauptprobe für das voraussichtlich im Engadin stattfindende Kantonschützenfest im Jahre 2023 mit Bravour gelungen. (Einges.)